CHRONIK DES JAHRES

Januar:

Schulplanung der Stadt Dinslaken auf 6000 Volksschüler ausgerichtet. — Irakischer Olminister Salman besucht Ruhrraffinerie. — Wasserwerk "Glückauf" Bucholtwelmen nimmt Betrieb auf. — Rhein führt Hochwasser. — Diskussionen um den Schießplatz Aschenbruch. — 75 Jahre KAB St. Barbara Walsum.

Februar:

DGB verfaßt "Weißbuch" gegen Zentralschießplatz Aschenbruch. — Damm des Lohberger Klärbeckens gebrochen: 20 000 cbm Kohlenschlamm fließen durch die Straßen. — DRK Dinslaken unterstützt Geschädigte der Hochwasserkatastrophe in Hamburg. — Kreise Dinslaken, Rees und Moers beraten über Raumordnung an der Lippe. — Papst Johannes XXIII. gratuliert Propst Theisselmann zum 80. Geburtstag.

März:

Umbau des Dinslakener Jungengymnasiums genehmigt. — Industrieumsatz im Kreis Dinslaken verdoppelt. — Nachbarschaften feiern Karneval. — Arbeitslosenzahl sinkt auf 0,2 v. H. — Beigeordneter Klaus Ewers verläßt Dinslaken. — Kreis und Stadt einig: Kulturhalle wird gemeinsam gebaut. — Schluckimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt.

April:

Entscheidung gefallen: im Aschenbruch soll geschossen werden. — Bergbau will Arbeitskräfte in Italien und Spanien anwerben. — Arbeitsdirektor Weber vor dem Landtag: Feierschichten nicht mehr zu verkraften. — Zentrale Wasserversorgung für Lippedorf geplant. — Stadt Dinslaken erhält ein Tierheim.

Mai:

St.-Ludgerus-Kirche in Walsum geweiht. — Beschleunigte Fertigstellung der Autobahn Wesel—Emmerich gefordert. — Land stellt 2,3 Mill. DM für das Friedrichsfelder Demonstrativ-Programm zur Verfügung. — Kreis erhöht Krankenhauszuschüsse. — Großes Manöver am Niederrhein.

Juni:

Anlieger des Elektrostahlwerkes Meyer klagen über "Schall und Rauch". — Mit 7825 Tonnen erreicht Zeche Lohberg höchste Tagesförderung seit Bestehen. — Arbeitsdirektor Hermann Weber vollendet sein 60. Lebensjahr. — Bundespost plant 330 m hohen Fernsehturm in Hünxe. — Fabrikant Karl Steinhoff wird 70 Jahre alt.

Juli:

Minister Seebohm besichtigt neue Schleuse in Emmelsum. — Walsumer Sporthalle ihrer Bestimmung übergeben. — Dinslakens Bürgermeister Willi Lantermann zieht in den Landtag ein. — IG Metall protestiert gegen geplante Einschränkung der Tarifautonomie. — Bergwerksdirektor Dr. Barking vollendet 50. Lebensjahr.

August:

Walsum will Altenhilfe aktivieren. — Der Bischof von Ketapang, Msgr. Dr. Gabriel Stillekens, besucht Patres im Hiesfelder Kloster. — Hünxe erhält Thyssen-Wasser. — Indischer Erzbischof Dr. Attipetti Gast der St.-Vinzentius-Pfarre.

September:

Schacht Lohberg: 50 Millionen Tonnen Kohle in 50 Jahren gefördert. — Walsumer Kyffhäuser feiern 75jähriges Bestehen. — Neues Kinderheim für Hiesfeld genehmigt.

Oktober:

Dinslakener Fernheizwerk angelaufen. — Elisabethschule in Dinslaken eingeweiht. — Walsum bekommt ein Gymnasium. — Botschafter der Philippinen besucht Landsleute im Pestalozzidorf. — Schwerer Einbruch in die Gemeindekasse in Hünxe. — Dr. Richard Koch aus Bielefeld wird 1. Beigeordneter in Dinslaken. — Walsumer Etat 1963 erreicht mit 27 Millionen DM Rekordhöhe.

November:

Das Walsumer Gymnasium soll Ostern 1963 seine Pforten öffnen. — Philippinische Sprachschüler verlassen Pestalozzidorf.

Dezember:

Dinslakener Gastwirte gewinnen Getränkesteuerstreit gegen die Stadt. — Dr. Koch als Beigeordneter eingeführt. — Brennender Tankzug blockiert für sechs Stunden die Autobahn bei Hünxe. — Sozialhilfe im Kreis Dinslaken wird zentralisiert. — Kreis lehnt zentrale Feuerwache für Walsum und Dinslaken ab. — Ruhige Weihnachtstage im ganzen Kreis.